

Donnerstag, 14. Mai 2009

Patzen für den Schatz gesucht

Im Zuge der Umbauarbeiten der Domschatzkammer Essen hat das Team der Schatzkammer ein neues Projekt entwickelt. Es werden „Schatzpatzen“ gesucht.

Denn trotz der hohen Investitionssumme von einer Million Euro, die den Münsterbauverein Umbau und Erweiterung kosteten, konnten nicht alle Wünsche erfüllt werden. "Es gibt eine Reihe von Skulpturen und liturgischen Geräten, die dringend einer Konservierung bedürfen", so die Leiterin der Schatzkammer, Dr. Birgitta Falk. Denn anders als Kunstwerke, die stets im Museum stehen, sind die Essener Schätze von Grund auf und alters her Gebrauchsgegenstände, die über Jahrhunderte - teilweise bis heute - in Gottesdiensten benutzt werden. Das hinterlässt an Altarleuchtern und Skulpturen Spuren: Und die müssen beseitigt werden, damit auch nachkommende Generationen die Geschichte des Ruhrgebiets mit Hilfe der einzigartigen Schätze in den Blick nehmen können.

Um zu veranschaulichen, wie eine gelungene Patenschaft aussehen könnte, ist das silberne Gesicht einer der Figuren der Essener Stadtpatrone gereinigt worden. Das ist aufwändig und mühsam, denn das Reinigungsmittel darf die goldgefasste Holzfigur, die das eingesetzte Silbergesichtchen umfasst, nicht berühren. „Spezialpeeling“ also für einen Stadtpatron! Nun hat also einer der Zwillinge ein schwarzes, noch ungereinigtes Gesicht, sein Bruder strahlt die Besucher hingegen im neuen "Outfit" an. Auch die silbernen Hände müssen noch gereinigt werden.

Der Appell der Domschatzkammer an die Liebhaber des Schatzes: "Übernehmen Sie eine Patenschaft und helfen Sie mit, einen besonderen Schatz zu erhalten." Der finanzielle Einsatz für eine Patenschaft beginnt bei 300 € für die Festigung und Reinigung der Büste des hl. Engelbert und staffelt sich in unterschiedlichen Kategorien bis zur Restaurierung von silbernen Altarleuchtern für 2.590 €. Im Gegenzug erhält der Pate eine Jahreskarte für die Domschatzkammer und darf den Restauratoren bei der Arbeit an "seinem" Schatzstück über die Schulter sehen.

Über die verschiedenen Restaurierungsvorhaben informiert detailliert ein Flyer, der in der wiedereröffneten Schatzkammer an verschiedenen Stellen ausliegt. Weitere Auskünfte gibt es auch unter Tel.: 0201/2204-206. (gedo/do)

Presseinformation

Bischöfliche Pressestelle

Redaktion:
Ulrich Lota (verantwortl.)
Dorothee Renzel-Walter
Philippe Patra
Winfried Dollhausen
Marlis Middelhoff
Nicole Cronaue (Foto)

Anschrift:
Zwölfling 16 | 45127 Essen
Postfach 10 04 64
45004 Essen

Telefon 0201.2204-266/267
Telefax 0201.2204-507

presse@bistum-essen.de
www.bistum-essen.de